

BLÜHFLÄCHEN@HOME: BEI DER ASFINAG FLIEGEN JETZT DREI MILLIONEN BIENEN



Das ASFINAG-Team freut sich über die neuen Grünflächen-Bewohner.

FOTO: ASFINAG

Seit 2021 „wohnen“ rund drei Millionen Bienen auf den Grünflächen der ASFINAG. Hinter dem Projekt „Bee Highway – Bee Happy“, wie dieses Projekt getauft wurde, steht der Anspruch, für eine nachhaltige Welt von morgen zu sorgen. Blühflächen sind ein wertvoller Beitrag zum Naturschutz. Jetzt summt es also kräftig bei der Kooperation „Natur verbindet“ von ASFINAG und Naturschutzbund.

Mobilität ist ein Grundbedürfnis, eine gesunde Umwelt eine Notwendigkeit. Beides spielt bei der ASFINAG eine große Rolle. Nicht zuletzt deshalb gibt es seit 2016 eine Kooperation mit dem Naturschutzbund im Rahmen der Aktion „NATUR VERBINDET“. Das Ziel: die biologische Vielfalt erhalten und weitere ASFINAG-Grünflächen in hochwertige Blühflächen umwandeln.

BIODIVERSITÄT@ASFINAG: HONIGSAMMLER AUF DER ÜBERHOLSPUR

Die ASFINAG gehört zu den größten Grundbesitzern der Republik, ist für tausende Bäume verantwortlich und auch für mehr als 11.000 Hektar an Grünflächen. Letztere sind elementar für bestäubende Insekten, die entsprechende Lebensräume zur Entfaltung benötigen. Und genau deswegen „fliegt“ die ASFINAG auf Bienen. Im Frühjahr haben ASFINAG-Mitarbeiter*innen 50 Honigbienenvölker auf den Grünflächen angesiedelt. „Dort haben wir die „Flugverbotszone“ aufgehoben. Ohne Bienen gibt es keine Menschen – das muss uns allen klar sein. Und wenn wir nicht nur für die Sicherheit auf der Straße sorgen, sondern auch etwas für Umwelt und Mensch tun können, dann gewinnen wir alle“, erklärt Johanna Balatka vom ASFINAG-Grünraummanagement.

Weil die ASFINAG diese „neuen Anrainer“ hat, ist Information und Beratung auch für die mehr als 40 Autobahnmeistereien wichtig. „Unser Grünraummanagement berät die Autobahnmeistereien zum Beispiel auch darin, wie nicht verkehrsrelevante Flächen aus der intensiven Nutzung genommen werden können und eine Umgestaltung hin zu extensiven Mäh- oder Blühflächen möglich ist. Das beinhaltet natürlich auch die Zusammenarbeit mit Imkerinnen und Imkern“, so Balatka. „Dadurch gewährleisten wir, dass nicht nur Pkws und Lkws auf Autobahnen brummen, sondern es auch auf den Wiesen brummt, raschelt und zwitschert.“ Nicht zuletzt deshalb ist die Kooperation zwischen ASFINAG und Naturschutzbund verlängert worden: Die Expert*innen des Naturschutzbundes unterstützen das ASFINAG-Grünraummanagement mit ihrem Know-how.

Text:

Alexander Holzgedl
Pressesprecher Asfinag
alexander.holzgedl@asfinag.at



FOTO: ASFINAG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021_4](#)

Autor(en)/Author(s): Holzedl Alexander

Artikel/Article: [Blühflächen@home: Bei der Asfinag fliegen jetzt drei Millionen Bienen 37](#)